

Unfallversicherung - Teil 1

- Die gesetzliche Unfallversicherung ist eine Ausnahme unter den Sozialversicherungen. Hier **zahlt der Arbeitgeber die Beiträge alleine**.
- Die gesetzliche Unfallversicherung ist nur dann zuständig, **wenn der Unfall oder die Krankheit etwas mit der Arbeit zu tun hat**. Wenn Sie in Ihrer Freizeit einen Unfall haben, ist die gesetzliche Unfallversicherung nicht zuständig.
- **Jeder Wirtschaftsbereich hat eine eigene gesetzliche Unfallversicherung**. Ansprechpartner sind dabei die **Berufsgenossenschaften**.
- Am besten ist es natürlich, wenn es erst gar nicht zu einem Arbeitsunfall oder einer Berufskrankheit kommt. Die Berufsgenossenschaft sagt deshalb den Betrieben genau, was sie machen müssen, um Unfälle und Berufskrankheiten zu verhüten. Sie gibt die **Unfallverhütungsvorschriften** heraus. An die müssen sich die Betriebe unbedingt halten. **Die Berufsgenossenschaft kontrolliert das auch**. Und sie kann hohe **Geldstrafen** verhängen, wenn die Unfallverhütungsvorschriften nicht eingehalten werden.

① Ordnen Sie die Aussagen bitte den Begriffen zu.

Sollen neben Arbeitsunfällen ebenfalls durch Vorschriften vermieden werden:	1	2	Arbeitgeber
Zahlt die Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung:	2	5	Geldstrafe
Kontrolliert die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften in den Betrieben:	3	4	Unfallverhütungsvorschriften
Schriftliche Vorgaben zur Unfallverhütung:	4	3	Berufsgenossenschaften
Wird fällig bei einem Verstoß gegen die Unfallverhütungsvorschriften:	5	1	Berufskrankheiten
Hat eine eigene gesetzliche Unfallversicherung:	6	6	Jeder Wirtschaftsbereich

② Bitte kreuzen Sie richtig an:

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (2/5)

- Bei der gesetzlichen Unfallversicherung erfolgt die Finanzierung der Beiträge wie bei den anderen Sozialversicherungen.
- Die gesetzliche Unfallversicherung ist für Unfälle in der Freizeit zuständig.
- Nach einem Arbeitsunfall im Betrieb wird die zuständige Berufsgenossenschaft informiert.
- Die Unfallversicherung gilt wie die anderen Sozialversicherungen auch deutschlandweit.
- Da Herr Kluge in seiner Firma die Unfallverhütungsvorschriften nicht beachtet hat, muss er eine Geldstrafe von 10 000 € zahlen.

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

- Die Berufsgenossenschaften sind ausschließlich für Arbeitsunfälle zuständig.
- Jeder Wirtschaftsbereich hat seine eigene gesetzliche Unfallversicherung.
- Aufgabe der Berufsgenossenschaften ist es auch, dafür zu sorgen, dass Unfälle und Berufskrankheiten erst gar nicht auftreten.
- Die Berufsgenossenschaften geben die Unfallverhütungsvorschriften heraus.
- Berufskrankheiten fallen in den Zuständigkeitsbereich der gesetzlichen Krankenversicherung.

③ Bitte schreiben Sie jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussagen.

Falsch 5x

Richtig 4x

Bei der Unfallversicherung teilen sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer die Beitragskosten. Falsch

Bei Verstößen gegen die geltenden Unfallverhütungsvorschriften werden in der Regel Gefängnisstrafen verhängt. Falsch

Die Berufsgenossenschaften sind dafür zuständig, dass es nicht zu Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten kommt. Richtig

Die Berufsgenossenschaften kontrollieren die Betriebe auf Umsetzung der Unfallverhütungsvorschriften. Richtig

Jedes Bundesland hat seine eigene gesetzliche Unfallversicherung. Falsch

Der Arbeitgeber kann seine Unfallversicherung frei wählen. Falsch

Die Unfallversicherung sichert auch gegen Unfälle in der Freizeit ab. Falsch

Der Lebensmitteldicounter ALDI und die Elektrofirma Lux haben unterschiedliche Unfallversicherungen. Richtig

Bei Verstößen gegen die Unfallverhütungsvorschriften werden hohe Strafen verhängt. Richtig

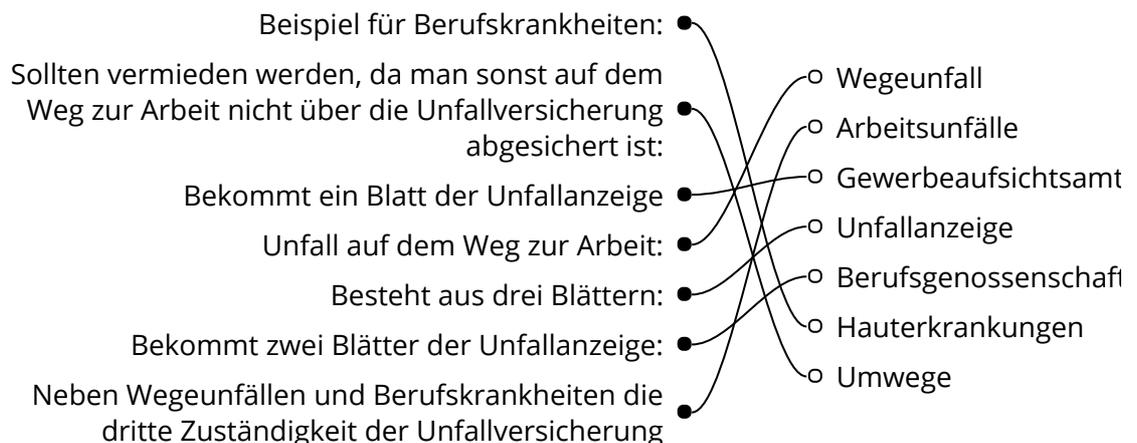
Unfallversicherung - Teil 2

Wann ist die gesetzliche Unfallversicherung zuständig?

- Bei **Arbeitsunfällen**
- Bei **Wegeunfällen**: Ein Wegeunfall ist ein **Unfall auf dem Weg zur Arbeit oder von der Arbeit nach Hause**. Es ist nur dann ein Wegeunfall, wenn man **keine Umwege** macht.
- Bei **Berufskrankheiten**: Berufskrankheiten hängen mit dem Beruf zusammen. Ein Beispiel dafür sind **Hauterkrankungen** bei Frisörinnen, die zum Beispiel durch Chemikalien verursacht wurden. Ein anderes Beispiel sind **Rückenschäden** bei Pflegerinnen. Sie entstehen zum Beispiel dadurch, dass die Patienten angehoben werden müssen.

Wenn Sie einen Arbeitsunfall haben, müssen Sie das beim Arzt oder im Krankenhaus sagen und später auch eine **Unfallanzeige** ausfüllen. Die Unfallanzeige besteht aus **drei Blättern**. **Zwei Blätter davon bekommt die Berufsgenossenschaft, ein Blatt geht an das Gewerbeaufsichtsamt.**

① **Ordnen Sie die Definitionen bitte den richtigen Begriffen zu.**



② **Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen:**

Für welche der nachfolgenden Bereiche ist die gesetzliche Unfallversicherung zuständig?
(3/5)

- Wegeunfälle
- Freizeitunfälle
- Arbeitsunfälle
- Krankheiten
- Berufskrankheiten

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

- Ein Wegeunfall ist jeder Unfall auf dem Weg zur Arbeit oder von der Arbeit zurück.
- Ein Wegeunfall ist ein Unfall, der sich unterwegs während der Arbeitszeit ereignet.
- In der Regel ist man nur auf dem kürzesten Weg zwischen Arbeitsstelle und eigener Wohnung unfallversichert.
- Ansprechpartner bei Arbeitsunfällen sind die Berufsgenossenschaften.
- Kosten für Krankheiten, die mit dem Beruf zusammenhängen, werden durch die Unfallversicherung abgedeckt.

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

- Die Berufsgenossenschaft erhält zwei Blätter der Unfallanzeige.
- Sven hat eine Grippe und gibt beim Arzt an, dass es sich um eine Berufskrankheit handelt.
- Berufskrankheiten sind Krankheiten, die durch die beruflichen Tätigkeiten verursacht werden.
- Bei jedem betrieblichen Unfall muss eine Unfallanzeige ausgefüllt werden.
- Die Unfallanzeige besteht aus drei Blättern, von denen die Berufsgenossenschaft zwei

Welche Besonderheit muss man auf dem Weg zur Arbeit beachten, damit man bei einem Unfall versichert ist?

In der Regel darf man keine Umwege machen, sondern

muss auf dem kürzesten Weg zur Arbeit kommen.

Nennen Sie bitte zwei Beispiele für eine Berufskrankheit.

Hauterkrankungen, Rückenschäden

Lärmschwerhörigkeit, Infektionskrankheiten

Was müssen Sie nach einem Arbeitsunfall tun?

Sie müssen den Arbeitsunfall beim Arzt oder im Krankenhaus

angeben. Weiterhin muss ein Unfallbericht erstellt werden.

Er besteht aus drei Blättern, von denen zwei Blätter

die Berufsgenossenschaft und ein Blatt das Gewerbeaufsichtsamt bekommt.

Unfallversicherung - Teil 2

Welche Leistungen zahlt die Gesetzliche Unfallversicherung?

Heilbehandlungen beim Arzt und im Krankenhaus

Verletztengeld: Wenn Sie einen Arbeitsunfall hatten, bekommen Sie **kein Krankengeld** von der Krankenkasse. Sie bekommen dann Verletztengeld von der gesetzlichen Unfallversicherung, **wenn Sie länger als 6 Wochen krank waren.**

Berufshilfe: Manchmal kann man in seinem Beruf nicht mehr arbeiten, wenn man einen Unfall oder eine Berufskrankheit hatte. Dann hilft die Unfallversicherung. Sie zahlt zum Beispiel eine **Ausbildung in einem anderen Beruf.** Das nennt man **Umschulung.**

Verletztenrente: Wenn Sie nach einem Arbeitsunfall oder wegen einer Berufskrankheit gar nicht mehr arbeiten können, bekommen Sie eine Verletztenrente.

Hinterbliebenenrente: Wenn Sie bei einem Arbeitsunfall sterben, bekommen Ihr Ehepartner und ihre Kinder eine Hinterbliebenenrente.

Sterbegeld: Wenn Sie bei einem Arbeitsunfall sterben, zahlt die gesetzliche Unfallversicherung einen Teil der Beerdigungskosten.

① Ordnen Sie die Definitionen bitte den richtigen Begriffen zu.

- | | | | |
|--|---|---|----------------------|
| Wird im Anschluss an die 6-wöchige Lohnfortzahlung gezahlt: | 1 | 5 | Hinterbliebenenrente |
| Beispiel für eine Maßnahme der Berufshilfe: | 2 | 6 | Berufshilfe |
| Ärztliche Behandlung in der Praxis oder im Krankenhaus aufgrund eines Arbeitsunfalls oder einer Berufskrankheit: | 3 | 1 | Verletztengeld |
| Wird bei Arbeitsunfähigkeit auf Grund einer betriebsbedingten Krankheit oder eines Betriebsunfalls gezahlt: | 4 | 7 | Sterbegeld |
| Bekommen der Ehepartner und die Kinder im Sterbefall: | 5 | 2 | Umschulung |
| Dient der Wiedereingliederung in das Arbeitsleben durch Fördermaßnahmen: | 6 | 3 | Heilbehandlung |
| Beteiligung an den Bestattungskosten: | 7 | 4 | Verletztenrente |

② **Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen:**

Welche der nachfolgenden Leistungen sind Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung?
(2/5)

- Altersrente
- Witwen- und Waisenrente
- Sterbegeld
- Pflegegeld
- Verletztengeld

Welche der nachfolgenden Leistungen sind Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung?
(3/5)

- Stationäre Pflege
- Heilbehandlungen
- Berufshilfe
- Hinterbliebenenrente
- Mutterschaftsgeld

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

- Die Berufshilfe ersetzt bei betriebsbedingten Unfällen und Krankheiten das Krankengeld.
- Verletztengeld wird 6 Wochen lang gezahlt.
- Sterbegeld dient der Beteiligung an den Kosten der Bestattung.
- Berufshilfe wird zur Wiedereingliederung in das Arbeitsleben gezahlt.
- Eine Umschulung erfolgt, wenn man aufgrund eines Betriebsunfalls oder einer Betriebskrankheit in seinem Beruf nicht mehr arbeiten kann.

③ **Finde alle 7 Leistungen der Unfallversicherung:**

K D Y Ä G E G K V Ä K Q A V F L U Ö W U
 H I N T E R B L I E B E N E N R E N T E
 G Q P F V E R L E T Z T E N G E L D B U
 M N Z Ä O C C Ö P A R A J Z O E D Z Q M
 V E X O L M U P E A U X Q H B G D S S S
 I X K T O G Ü X F W A Q E I I X E O I C
 V E R L E T Z T E N R E N T E F T N R H
 O M V U J B E R U F S H I L F E Ö I P U
 X V K A G W T Q X Z I U S Ü T Ä V V U L
 R J Y H B S T E R B E G E L D K U K I U
 C B Ü H E I L B E H A N D L U N G Z S N
 R T O U X I V R Q Y X G K Y E N D R O G

Gemischte Übungen: Teil 1 - 3

④ Bitte schreiben Sie jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussagen.

Falsch 7x

Richtig 7x

Die Unfallversicherung sichert auch gegen Unfälle in der Freizeit ab. Falsch

Bei Verstößen gegen die Unfallverhütungsvorschriften werden hohe Strafen verhängt. Richtig

Eine Umschulung ist eine Maßnahme der Berufshilfe. Richtig

Die Berufsgenossenschaften kontrollieren die Betriebe auf Umsetzung der

Unfallverhütungsvorschriften. Richtig

Jedes Bundesland hat seine eigene gesetzliche Unfallversicherung. Falsch

Bei Wegeunfällen darf man auch Umwege fahren, ohne dass die Absicherung durch die

Unfallversicherung erlischt. Falsch

Bei der Unfallversicherung teilen sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer die Beitragskosten. Falsch

Verletztengeld wird bei einem Betriebsunfall nach 6 Wochen gezahlt. Dann endet nämlich die

Lohnfortzahlung durch den Arbeitgeber. Richtig

Die Berufsgenossenschaften sind dafür zuständig, dass es nicht zu Arbeitsunfällen und

Berufskrankheiten kommt. Richtig

Bei Wegeunfällen zahlt die Krankenkasse die anfallenden Kosten. Falsch

Die Hinterbliebenenrente wird gezahlt, wenn man aufgrund Betriebsunfalls nicht mehr arbeiten kann.

Falsch

Der Lebensmitteldicounter ALDI und die Elektrofirma Lux haben unterschiedliche

Unfallversicherungen. Richtig

Bei einer Umschulung erlernt man einen neuen Beruf, da man aufgrund eines Betriebsunfalls in

seinem alten Beruf nicht mehr arbeiten kann. Richtig

Heilbehandlungen zahlt die Krankenkasse Falsch

① Ordnen Sie die Definitionen bitte den richtigen Begriffen zu.

- | | | | |
|--|----|----|------------------------------|
| Muss bei jedem Arbeitsunfall erstellt werden: | 1 | 7 | Berufshilfe |
| Wird im Anschluss an die 6-wöchige Lohnfortzahlung gezahlt: | 2 | 13 | Berufskrankheiten |
| Diese Sozialversicherung zahlt der Arbeitgeber allein: | 3 | 5 | Hinterbliebenenrente |
| Ärztliche Behandlung in der Praxis oder im Krankenhaus aufgrund eines Arbeitsunfalls oder einer Berufskrankheit: | 4 | 12 | Umschulung |
| Bekommen der Ehepartner und die Kinder im Sterbefall: | 5 | 15 | Sterbegeld |
| Wird bei Arbeitsunfähigkeit auf Grund einer betriebsbedingten Krankheit oder eines Betriebsunfalls gezahlt: | 6 | 3 | Unfallversicherung |
| Dient der Wiedereingliederung in das Arbeitsleben durch Fördermaßnahmen: | 7 | 2 | Verletztengeld |
| Unfälle auf der Arbeit: | 8 | 9 | Gewerbeaufsichtsamt |
| Erhält eine Ausfertigung der Unfallanzeige | 9 | 4 | Heilbehandlung |
| Ihre Einhaltung wird von den Berufsgenossenschaften kontrolliert: | 10 | 8 | Arbeitsunfälle |
| Unfälle zwischen Betrieb und eigener Wohnung: | 11 | 1 | Unfallanzeige |
| Beispiel für eine Maßnahme der Berufshilfe: | 12 | 14 | Berufsgenossenschaften |
| Für deren Heilung ist die gesetzliche Unfallversicherung zuständig: | 13 | 10 | Unfallverhütungsvorschriften |
| Ansprechpartner bei der gesetzlichen Unfallversicherung: | 14 | 11 | Wegeunfälle |
| Beteiligung an den Bestattungskosten: | 15 | 6 | Verletztenrente |

